Zeitschrift: Allgemeine schweizerische Militärzeitung = Journal militaire suisse =

Gazetta militare svizzera

Band: 6=26 (1860)

Heft: 18

Artikel: Resultate mit dem Jägergewehr

Autor: [s.n.]

DOI: https://doi.org/10.5169/seals-92931

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

Download PDF: 28.11.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch

Offiziere burch tubnes Borgeben, burch bas Beispiel rudfichteloser Aufopferungsfähigteit biesen Drang, bie physische Kraft bem Gegner fühlen zu lassen, ge-borig zu verwerthen. Dieses Streben, wenn es ersfolgreich ift, burfte genügen, manches Gefecht rasch zu entscheiben.

Bill man nun biesen Drang noch heben burch Sinführung von Schlagwaffen bei einzelnen besonbere fräftigen Abtheilungen, so läßt sich von ber Sache reden, sobald nicht ausschließlich an eine Bewaffnung mit Schlagwaffen gedacht wird. Giebt
man den einzelnen Leuten neben, dem Morgenstern
ober der hellebarde, die wir noch vorzögen, eine
Schußwaffe, sei es ein Baar gute Pistolen, sei es
ein guter Revolver, wie im "Bund" vorgeschlagen
worden ist, so mag es angehen. Dagegen ohne eine
solche Feuerwaffe die Leute ins Feld schicken zu wollen, schiene uns bedenklich.

Man fturmt nicht immer im Gefechte, man muß oft stundenlang in der Reserve halten, ausgesetzt dem Kanonen= und Flintenfeuer; man muß in finsterer Nacht wachen und patrouilliren, man ist momentan auf die Vertheidigung beschränkt — und da hat eine Feuerwaffe einen entschiedenen moralischen Werth. Das sollte nicht übersehen werden.

Bas die Organisation solcher mit Schlagwaffen versehenen Abtheilungen anbetrifft, so erschiene uns am paffendsten, wenn man jedem Bataillon ein solsches Peloton oder Compagnie, zusammengesetzt aus besonders träftigen und entschlossenen Leuten, zutheilte, die beim Sturmangriff an der Spite der Colonne oder seitwärts rechts und links auf der gleischen Höhe mit derselben marschirten. Auszeichnunsen in Kleidung ze. dürften dabei nicht fehlen; man müßte das Peloton als die Chrenabtheilung des Bataillons betrachten und behandeln.

Uebrigens ist bie Ibee einer Bewaffnung mit Schlagwaffen wohl ber nabern Brufung werth.

Refultate mit bem Jagergewehr.

Wir beabsichtigen hier eine Zusammenstellung der Resultate, welche in den letten Wochen in den versichiedenen Kantonen mit dieser neuen Waffe erhalten worden sind. Um dieses zu können, bitten wir die Herren Instruktoren aller Kantone-um Einsendung der Resultate. Wir beginnen für heute mit den Resultaten der Schießübungen der Jägerkompagnie des Bataillons Nr. 80 von Basel:

200 Schritt.

Scheibe 6' hoch 3' breit. Witterung mittelmäßig.

1160 Schuffe, 864 Treffer, circa 59 %...
Bestes Resultat bas von einem Zug erhal=

schlechteftes dito. 48½ %. fehlen wird, wenn bas Baterland bebroht ift.

300 Schritt.

Scheibe 6' hoch 6' breit. Witterung schlecht.

888 Schüsse, 494 Treffer, circa 553/1 %.

Bestes Resultat 65 %.

Schlechtestes Resultat 38½%.

400 Schritt.

Scheibe 6' hoch 6' breit. Witterung gut.

1120 Schüffe, 583 Treffer, 52 %.

Bestes Resultat 61½ %.

Schlechtestes Resultat 40 %.

500 Schritt.

Scheibenwand 32' I. 8' h. Witterung mittelmäßig. 112 Schuffe, 76 Treffer, 68 %.

600 Schritt.

Scheibenwand gleiche Dimensionen. Witterung gut. 323 Schüsse, 184 Ereffer 57 %.
Bestes Resultat 71 %.
Schlechtestes Resultat 40 %.

700 Schritt.

Scheibenwand wie oben. Witterung gut. 334 Schüffe, 178 Treffer, 53 %... Bestes Resultat 70 %.

Schlechteftes Refultat 29 00.

800 Schritt.

Scheibenwand wie oben. Witterung gut.

219 Schuffe, 114 Treffer, $51\frac{1}{2}$ %.

Bestes Resultat

62 %.

Schlechtestes Resultat

35\forall_2 \cdot 6.

900 Schritt.

Scheibenwand wie oben. Witterung gut.

110 Schuffe, 35 Treffer, 313/4 0 ...

Bestes Resultat 411/2 0 ...

Schlechtestes Resultat 28 %.

1000 Schritt.

Scheibenwand wie oben. Witterung gut.

111 Schüsse, 36 Treffer, $32\frac{1}{3}$ %.
Bestes Resultat 39%.
Schlechtestes Resultat 26%.

Diefe Refultate find fehr gunftig.

Bur Tagesfrage.

Die Revue militaire bemerkt mit vielem Recht unter obigem Titel:

"Als rein militärisches Blatt kömmt es uns nicht zu, die Savoperfrage zu diskutiren; die Pflicht eines schweizerischen Offiziers ist zum Boraus genau bestimmt. Wir sind überzeugt, daß keiner beim Appell fehlen wird, wenn das Baterland bebroht ist.